

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Vorlage zur Kenntnisnahme</b> Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin  Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Piratenfraktion Lang	<b>Drucksachen-Nr: 0600/IV</b>  Ursprungs-Datum: 13.11.2012  Aktuelles Datum: 13.06.2013
--	--

**Ortsbezogene Bürgerbenachrichtigung und -beteiligung**

**Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
22.11.2012	BVV Mitte	BVV-M/0014/IV	überwiesen
07.01.2013	Transparenz	TraBü/0009/IV	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
12.02.2013	Hauptausschuss	HA/0018/IV	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
21.02.2013	BVV Mitte	BVV-M/0018/IV	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
13.06.2013	BVV Mitte	BVV-M/0025/IV	mit Abschlussbericht zur Kenntnis genommen

**Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:**

(Text siehe Rückseite)

Vorlage - zur Kenntnisnahme –

über **Ortsbezogene Bürgerbenachrichtigung und -beteiligung**

Wir bitten, zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.02.2013 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0600/IV)

*Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob alle öffentlich einsehbaren anstehenden Entscheidungen der BW und des Bezirksamts mit maschinenlesbaren Ortsbezeichnungen (so genannten 'Geotags') versehen werden könnten. Die Ortsbezeichnungen müssen so gestaltet sein, dass ein Benachrichtigungssystem im Internet eingerichtet werden kann, dank dem Bürger sich gezielt über anstehende bezirkliche Entscheidungen in ihrem Wohnumfeld und Interessensgebiet informieren können. Eine mögliche Realisierung könnte folgendermaßen aussehen:*

- *Bürger können auf einer interaktiven Karte ein Gebiet markieren, für das sie Benachrichtigungen erhalten möchten.*
- *Dieses Gebiet muss nicht zwangsläufig der Wohnort sein, sondern kann auch den Arbeitsweg oder die Schule der Kinder sowie ihr Umfeld beinhalten.*
- *Falls eine Entscheidung betreffend dieses Gebiet ansteht (z.B. durch einen BVV-Antrag), erhalten die betreffenden Bürger eine E-Mail mit Verweis auf weitere Informationen.*

*Die dafür nötige Software ist dank frei verfügbarer Karten-APIs (z.B. Openstreetmap) recht einfach zu realisieren. Es ist jedoch absehbar, dass nicht genug finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um solch eine Plattform aus Bezirksmitteln zu erstellen. Es sollen deshalb erst einmal die Voraussetzungen geschaffen werden, damit Dritte eine solche Plattform realisieren können.*

Das Bezirksamt hat am 16.04.2013 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Nach Einschätzung der bezirklichen Fachleute kann und sollte eine solche Entwicklung nicht dezentral auf Bezirksebene erfolgen, sondern koordiniert und finanziert durch das Land erfolgen. Nur damit kann sicher gestellt werden, dass es später nicht zu zahlreichen bezirklichen Einzellösungen kommt.

Bei einem solchen koordinierten Vorgehen wäre auch sicher gestellt, dass sich die Vorarbeiten zielgerichtet auf das anvisierte System beziehen - und sich nicht an Vermutungen orientieren. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist unklar, welche "Voraussetzungen" geschaffen werden könnten.

A) Rechtsgrundlage:

§13 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltplan und die Finanzplanung:

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Berlin, den

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadtrat Davids